EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Jahresbericht 2023 | EFL Bocholt

© Sophie Steinebach

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2023 vorzustellen. Das Team der Beratungsstelle Bocholt blickt dankbar auf ein inhaltlich reich gefülltes Jahr zurück.

Dank der guten Resonanz waren für uns zwei Veranstaltungen besondere Highlights im Jahresverlauf. In „Let`s have a cup of knowledge" hat Dr. Christiane Jendrich das Thema „Funkstille - Systemisch arbeiten in Familien mit Kontaktabbrüchen" beleuchtet. Der Fachtag „Hochstrittige Elternkonflikte für die Trennungs- und Scheidungsprofessionen" mit Ulrich Alberstötter entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Jugendamtes Bocholt, der Caritas Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern und der EFL. Näheres finden Sie dazu im Interview im Jahresbericht.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen unser Beratungsangebot ,,Aufbrechen und neu beginnen", für Menschen nach einer Trennung, auf der letzten Seite vorzustellen.
Im vergangenen Jahr gab es im Team personelle Veränderungen. Marita Lüdenbach und Leonie Sögtrop haben sich aus der EFL in Bocholt verabschiedet und neu ins Team gekommen sind Larissa Telaak und Thomas Bruns, mit dem ein vertrautes Gesicht zurück an Bord der EFL ist.

Herzlich bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei denjenigen, die unsere Arbeit finanziell tragen und unterstützen, den Spenderinnen und Spendern für Ihre Zuwendungen, dem Bistum Münster, dem Kreis Borken, der Stadt Bocholt und dem Land NRW für die finanzielle Sicherstellung der Beratungsstelle.

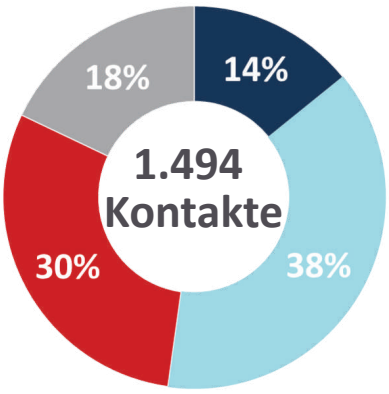
Für das Team der Beratungsstelle Bocholt

Claudia Hardeweg

Claudia Hardeweg
EFL Bocholt

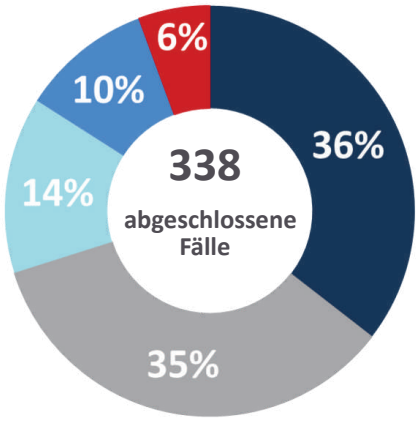
Statistische Daten 2023 aus der Beratungsstelle Bocholt

Aufteilung der Beratungskontakte



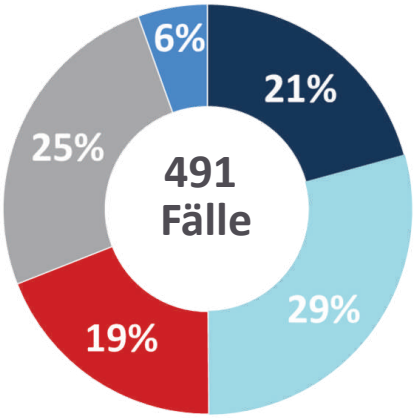
- Einzelgespräche mit dem Mann (14 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (38 %)
- Paar- und Familiengespräche (30 %)
- Sonstige Gespräche (18 %)

Kontakte je abgeschlossener Fall



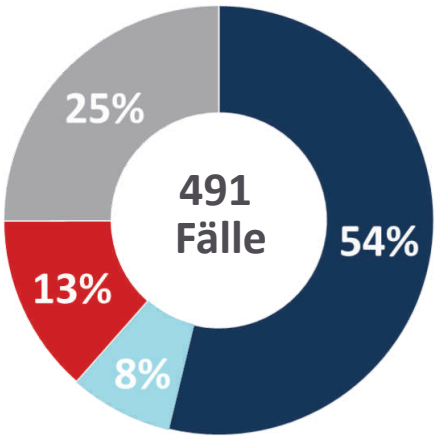
- Einmalkontakt (36 %)
- bis 5 Kontakte (35 %)
- bis 10 Kontakte (14 %)
- bis 20 Kontakte (10 %)
- mehr als 20 Kontakte (6 %)

Familienform der Beratungsfälle



- Paare | Einzelpersonen ohne Kinder (21 %)
- zusammenlebende Eltern mit minderjährigen Kindern (29 %)
- Alleinerziehende Familien mit minderährigen Kindern (19 %)
- Paare | Einzelpersonen mit volljährigen Kindern (25 %)
- Stief-|Patchwork- und Pflege-|Adoptivfamilien mit minderjährigen Kindern (6 %)

Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (54%)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (8 %)
- Partnerberatung ohne SBG VIII-Relevanz (13 %)
- Lebensberatung (25 %)

Kurz und knapp

- 683 Ratsuchende und 1.494 Beratungskontakte
- Die Altersgruppe der 30 - 50-Jährigen umfasste den größten Anteil unter den Ratsuchenden (57 %).
- 54 % aller Fälle fielen unter das SGB VIII (§17) und von der Beratung der Eltern konnten 517 minderjährige Kinder profitieren.
- Der Anteil der zusammenlebenden Eltern mit minderjährigen Kindern liegt bei 29 %, der Anteil von alleinerziehenden, Stief-, Patchwork- und Pflege-/Adoptivfamilien liegt bei 25 %.
- In 86 % der Anmeldungen hat innerhalb von 4 Wochen ein Erstberatungskontakt stattgefunden.

Das Team der Beratungsstelle Bocholt

C. Hardeweg

L. Telaak

T. Bruns

M. Hagemann- Wissing

M. Vogt

E. Böing

Unser Angebot

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familienberatung
- Gruppe für Menschen nach einer Trennung
- Gruppenangebot zur Stress- und Emotionsregulation (TEK)
- Gruppe zur Entdeckung und Aktivierung eigener Potentiale und Ressourcen
- Sprechstunden und Kooperationsangebote in Familienzentren
- Inklusive Beratung für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten
- Mehrsprachige und kultursensible Beratung
- Präventive Angebote
- Traumasensible Beratung

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Neutorplatz 1 | 46395 Bocholt
Fon 02871 183808

efl-bocholt@bistum-muenster.de

Erreichbarkeit Sekretariat

Montag	12.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr

Aufbrechen und neu beginnen …

Ein regelmäßig stattfindendes Gruppenangebot für Menschen nach einer Trennung

Die Trennung oder Scheidung von einer Partnerin oder einem Partner ist für viele Menschen ein einschneidendes Lebensereignis – sowohl für diejenigen, die verlassen werden, als auch für diejenigen, die sich zur Trennung entscheiden. Bei unserem regelmäßig stattfindenden Angebot besteht die Möglichkeit, Herausforderungen und Themen, die im Zusammenhang mit einer Trennung erlebt werden, in der Gruppe zu bearbeiten.

Konkret laden wir dazu ein,

- die eigene Lebenssituation im Trennungsprozess einzuordnen
- Gefühle wie Verletzung, Trauer, Enttäuschung und Wut zulassen zu können
- die Bedeutung von Fairness im Trennungsprozess zu thematisieren
- Perspektiven und Bedürfnisse von Kindern im Trennungskontext zu beleuchten
- Abschied zu nehmen
- einen Zugang zu eigenen Stärken und Ressourcen zu finden
- neue Perspektiven zu entwickeln
- sich gegenseitig in der Gruppe auszutauschen und zu unterstützen.

Insgesamt umfasst das Gruppenangebot acht Termine. Thomas Bruns (Dipl. Psych.) begleitet die jeweils zweistündigen Gruppeneinheiten mit fachlichen Impulsen.

Eingeladen zu dem Gruppenangebot sind Personen jeden Alters in einer Trennungssituation, unabhängig davon, wie lange die Trennung zurückliegt, ob sie sich getrennt haben oder verlassen worden sind. In der Regel nehmen rund acht bis zwölf Personen an der Gruppe teil.

Über aktuelle Termine unserer Gruppenangebote informieren wir Sie gerne telefonisch unter 02871 183808 oder unter **www.ehefamilieleben.de** auf unserer Homepage.

Fotos: iStock | Linsengeflüster | pixabay